

Richtfest zum Pastoralen Weg für Mitarbeitende aus Regionen und Bistum

„Ich baue dir ein Haus“ (2 Sam 7,27)
Vertreter unseres Pastoralraums erhielten beim Richtfest in Mainz ihre Ehrenurkunden, eine Martinsfigur und ein Bäumchen, für Dreieich-Isenburg

Von *Dietmar Thiel*
12. Juni 2022



Mit einem Richtfest am Sonntag, dem 12. Juni 2022, auf dem Mainzer Liebfrauenplatz feierten rund 600 Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein, den Auftakt zur zweiten Phase des pastoralen Weges im Bistum Mainz. Bischof Peter Kohlgraf begrüßte die Anwesenden zu einem gut zweieinhalbstündigem Bühnenprogramm mit Musik und Gesprächsrunden, das unter dem Motto „Ich baue dir ein Haus“ (2 Sam 7,27) stand.



Die Mainzer Dombauhütte hatte eine große Richtkrone vorbereitet, die vom Bischof gesegnet wurde. Danach hatten die Besucher die Möglichkeit einen Segenswunsch oder eine Fürbitte auf bunte Bänder zu schreiben und diese an der Krone zu befestigen



Am Ende des Festprogrammes wurden die Vertreterinnen und Vertreter der 46 neuen Pastoralräume zusammen mit Bischof Peter Kohlgraf und Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz vor die Bühne gebeten. Hier erhielten sie eine verkleinerte, originalgetreue Nachbildung der Martinsfigur, die auf dem Mainzer Dom steht.





Die Figuren von Reiter und Bettler sind auf einer Schieferplatte angebracht, wie sie auch am Dom Verwendung findet. Die Platte trägt das Symbol des Pastoralen Weges, dessen Leitfigur der heilige Martin ist. Unser Pastoralraum Dreieich-Isenburg wurde hierbei von Herrn Bernhard Steffens vertreten.



Daran schloss sich um 18 Uhr ein Abendlob im Mainzer Dom an. Die Richtkrone war dazu vor dem Altarraum platziert worden. Mit der Geistlichkeit zogen auch die Vertreter aus den Pastoralräumen ein und nahmen um den Altar ihre Plätze ein.



Am Ende der Feier erhielt jeder Pastoralraum ein kleines Bäumchen geschenkt. Diese waren am Bankende zum Gang hin aufgestellt.



n seiner Ansprache sagte Bischof Peter Kohlgraf dazu:

„Die Vertreterinnen und Vertreter der Pastoralräume nehmen ein Bäumchen mit. Dieser Baum braucht Erde, Wurzeln, Pflege, Sonne. Damit wird er ein Sinnbild dessen, was wir brauchen und was wir erbitten:

Möge Gott seine Sonne leuchten lassen auf unsere Bemühungen, mögen wir starke Wurzeln haben in einem guten Erdreich. Wir können dem Baum gute Bedingungen schaffen, die Sonne muss Gott schenken. So mögen unsere Fenster offen sein für sein Licht, so möge sich unser Baum ausrichten auf seine Sonne, um dann gute Früchte zu bringen und Menschen Leben weiterzugeben. Dazu gebe Gott seinen Segen.“

Der Bischof und Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz gingen die Reihen ab und überreichten den leitenden Pfarrern sowie den Koordinatorinnen und Koordinatoren der Pastoralräume ihre Ernennungsurkunden. Für Dreieich-Isenburg überreichte Bischof Peter Kohlgraf die Urkunden an Pfarrer Martin Berker und Frau Susanne Mohr. Frau Palmi Blatz nahm das Bäumchen von ihm in Empfang.



Durch einen glücklichen Zufall ergab sich nach der Andacht die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Gruppenbild unsrer Vertreter mit dem Bischof vor der Richtkrone. Herr Bernhard Steffens (PGR "Zum Heiligen Kreuz"), Frau Susanne Mohr (Kordinatorin Pastoralraum Dreieich-Isenburg), Bischof Peter Kohlgraf, Frau Palmi Blatz (PGR Vorsitzende St. Josef Neu-Isenburg) und Pfarrer Martin Berker (Leitender Pfarrer Pastoralraum Dreieich-Isenburg).



Bischof Kohlgraf: Mit dem Wind des Geistes im Rücken in die Zukunft gehen

Mainz. Mit einem Richtfest auf dem Mainzer Liebfrauenplatz ist am Sonntagnachmittag, 12. Juni, der Auftakt zur zweiten Phase des Pastoralen Wegs im Bistum Mainz begangen worden. Der Mainzer Bischof Peter Kohlgraf dankte allen Beteiligten für die geleistete Arbeit und das große Engagement auf dem Pastoralen Weg in den vergangenen drei Jahren; gleichzeitig stimmte er auf die anstehenden Aufgaben in

der Umsetzungsphase bis zum Jahr 2030 an.

[Lesen Sie hier den Artikel zum Richtfest auf der Seite des Bistums Mainz](#)

Begrüßung von Bischof Peter Kohlgraf beim „Richtfest“ zum Beginn der Phase II des Pastoralen Wegs „Ich baue dir ein Haus“ (2 Sam 7, 27)

„Heute halten wir inne und danken für das Haus aus lebendigen Steinen, das wir gestalten dürfen, mit dem Wind des Geistes im Rücken und der verlässlichen Gegenwart des Auferstandenen in Wort und Sakrament sowie in der Gemeinschaft der Glaubenden. „Wenn nicht der HERR das Haus baut, mühen sich umsonst, die daran bauen.“ Heißt es im Psalm 127 (V. 1). So sehr ich danke sage allen, die sich mit mir mühen und mitbauen, erinnere ich daran, Gott nicht zu vergessen, der uns berufen hat in das Haus seiner Kirche.“

[Lesen Sie hier die Begrüßung auf der Seite des Bistums mainz](#)



Ansprache von Bischof Peter Kohlgraf beim Abendlob im Mainzer Dom

„Unser Haus nach der Sonnenseite Gottes bauen: Das ist ein wunderbares Wort zum heutigen Richtfest. Wir sind nicht selbst das Licht, sondern wir versuchen Mittel zu finden, das Licht Gottes besser zum Strahlen zu bringen. Dafür müssen wir uns nach seinem Licht ausrichten, es in uns hineinlassen, um es dann weitergeben zu können.“

Lesen Sie hier die Ansprache auf der Seite des Bistums Mainz

